

Stadt Hüfingen Stand Maßnahmenumsetzung/ Maßnahmen 2022/2023

Stand: 11. Oktober 2022

Projektträger
Schwarzwald-Baar-Kreis
Dienstgebäude
Umweltzentrum Schwarzwald Baar Neckar
Möglingshöhe
Neckarstraße 120
78056 Villingen-Schwenningen

Telefon 07721 913-7701
Fax 07721 913-8700
E-Mail info@ngp-baar.de
Web www.ngp-baar.de

1. Durchgeführte Maßnahmen 2020/2021

Die bereits umgesetzten Maßnahmen werden in der Sitzung nur kurz vorgestellt, weshalb diese hier ausführlicher beschrieben werden.

1.1 Fördergebiet Baaralb bei Fürstenberg

Beseitigung Gehölzsukzession

Bezeichnung und Lage	<ul style="list-style-type: none"> • Baaralb bei Fürstenberg • Stadt Hüfingen • Gemarkung Fürstenberg • Flurstück Nr. 1460
Bezug zum Antrag/PEPL	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme im PEPL mit Priorität 1 enthalten • Gehölzsukzession entfernen
Art der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzsukzession entfernen • Schnittgut entsorgen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vergrößerung (Halb-)Magerrasen • Unterstützen vorhandener Zielarten • Verbesserung des lokalen/regionalen Biotopverbundes
Ausführungsstand	<ul style="list-style-type: none"> • auftragsgemäß und erfolgreich abgeschlossen
Folgemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Gehölzsukzession
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • 1.500 Euro

Stilllegungsfläche

Bezeichnung und Lage	<ul style="list-style-type: none"> • Gemarkung Fürstenberg • Flurstück Nr. 1490 (Teilfläche, ca. 3 ha)
Bezug zum Antrag/PEPL	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme im PEPL mit Priorität 1 enthalten
Art der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe der forstlichen Nutzung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung vom zukünftigen Lebensraum z. B. für: <ul style="list-style-type: none"> - Grauspecht (<i>Picus canus</i>) - Berglaubsänger (<i>Phylloscopus bonelli</i>) - Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>) - Grünes Koboldmoos (<i>Buxbaumia viridis</i>) • Verbesserung des regionalen und überregionalen Biotopverbundes
Ausführungsstand	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrag abgeschlossen
Folgemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Eintragung Grundbuch • Markierung im Gelände
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • 64.000 Euro

1.2 Fördergebiet Deggenreuschen-Rauschachen

Mahd Magerrasenstandorte

Bezeichnung und Lage	<ul style="list-style-type: none"> entlang Grenzweg/NSG Deggenreuschen-Rauschachen Stadt <u>Hüfingen</u> Gemarkung Hüfingen Flurstück Nr. 2650 Stadt <u>Bräunlingen</u> Gemarkung Bräunlingen Flurstücke Nr. 120/1, 1636
Bezug zum Antrag/PEPL	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahme im PEPL mit Priorität 1 enthalten
Art der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> Mahd Magerrasenstandorte
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Standorte u.a. für <ul style="list-style-type: none"> Rosmarin-Seidelbast (<i>Daphne cneorum</i>) Unterstützen vorhandener Zielarten Verbesserung des lokalen/regionalen Biotopverbundes
Ausführungsstand	<ul style="list-style-type: none"> abgeschlossen
Folgemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> jährliche Mahd
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> 700 Euro

Gehölzmaßnahmen/Beseitigung Kraut- und Strauchschicht

Bezeichnung und Lage	<ul style="list-style-type: none"> NSG Deggenreuschen-Rauschachen und Hammeltal Stadt <u>Hüfingen</u> Gemarkung Hüfingen Flurstücke Nr. 2649, 2650, 3484, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491
Bezug zum Antrag/PEPL	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahme weitestgehend im PEPL mit Priorität 1 enthalten
Art der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> Kraut- und Strauchschicht beseitigen Einbringung Tanne und Kiefer Förderung Fichten-Naturverjüngung, Einzelbaumentnahme Beseitigung Gehölzsukzession
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Stabilisierung der Waldbestände Verbesserung der Lebensräume für Waldarten, z.B. für: <ul style="list-style-type: none"> Frauenschuh (<i>Cypripedium calceolus</i>) Rotes Waldvöglein (<i>Cephalanthera rubra</i>) Echter Seidelbast (<i>Daphne mezereum</i>) Schaffung von zukünftigen Standorten für <ul style="list-style-type: none"> Blattloser Widerbart (<i>Epipogium aphyllum</i>)
Ausführungsstand	<ul style="list-style-type: none"> abgeschlossen
Folgemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Gehölzsukzession beobachten Einrichtung Beweidung
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> rund 21.000 Euro

1.3 Fördergebiet Jungviehweide

Nachpflanzung Obstgehölze

Bezeichnung und Lage	<ul style="list-style-type: none">• Gemarkung Mundelfingen• Flurstück Nr. 3039, 3185
Bezug zum Antrag/PEPL	<ul style="list-style-type: none">• Maßnahme im PEPL enthalten
Art der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none">• Pflanzung und Schutz von 40 Obstbäumen
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Vergrößerung des bestehenden Streuobstbestandes
Ausführungsstand	<ul style="list-style-type: none">• abgeschlossen
Folgemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Schnitt
Kosten	<ul style="list-style-type: none">• 3.000 Euro

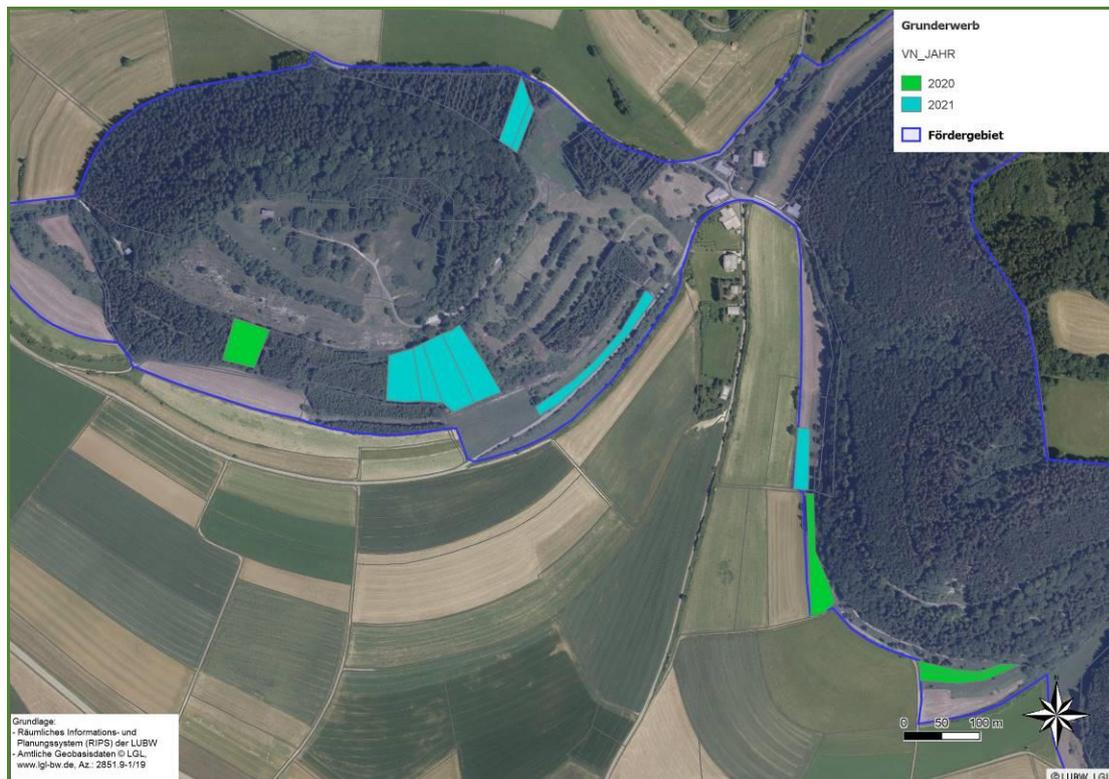
2. Grunderwerb

Im Rahmen des NGP Baar liegt beim Grunderwerb ein Schwerpunkt im Fördergebiet Baaralb bei Fürstenberg und dort im Bereich Sperbelhalde und am Fürstenberg. Am Fürstenberg ist das Ziel, die erworbenen Flächen zu arrondieren, damit möglichst eine, maximal zwei, zusammenhängende Maßnahmenflächen im Wald, bevorzugt am Südhang, entstehen. Dazu wird es notwendig werden mit der Stadt und gegebenenfalls privaten Eigentümern Flurstücke zu tauschen.

Insgesamt wurden 12 Grundstücke (zusammen rund 2,57 ha) für rund 45.000 € erworben. Geplant ist, den Grunderwerb im Bereich Sperbelhalde und Fürstenberg 2022 spätestens 2023 abzuschließen. In nachstehenden Tabelle sind die erworbenen Flurstücke ausgeführt.

Tabelle: Grunderwerb im Fördergebiet Baaralb bei Fürstenberg (Stand: 11. Januar 2022)

Fördergebiet	Kommune	Gemarkung	Flurstück	Größe [m ²]
Baaralb bei Fürstenberg	Hüfingen	Fürstenberg	1434	3.608
Baaralb bei Fürstenberg	Hüfingen	Fürstenberg	1449/1	1.136
Baaralb bei Fürstenberg	Hüfingen	Fürstenberg	1450/3	832
Baaralb bei Fürstenberg	Hüfingen	Fürstenberg	1320	2.648
Baaralb bei Fürstenberg	Hüfingen	Fürstenberg	375	1.627
Baaralb bei Fürstenberg	Hüfingen	Fürstenberg	377	569
Baaralb bei Fürstenberg	Hüfingen	Fürstenberg	1376	1.548
Baaralb bei Fürstenberg	Hüfingen	Fürstenberg	1377	3.496
Baaralb bei Fürstenberg	Hüfingen	Fürstenberg	1391	2.633
Baaralb bei Fürstenberg	Hüfingen	Fürstenberg	1375	2.712
Baaralb bei Fürstenberg	Hüfingen	Fürstenberg	1378	3.456
Baaralb bei Fürstenberg	Hüfingen	Fürstenberg	453	1.482



Lage der durch das NGP Baar erworbenen Flurstücke. (Stand: 11. Januar 2022)

3. Anstehende Maßnahmen 2022

Die vorgestellten Maßnahmen sind mit der Verwaltung, insbesondere mit Bürgermeister Michael Kollmeier, Revierleiter Andreas Wolf und Biotopbeauftragten Peter Marx, im Vorfeld abgestimmt. Vor Maßnahmenbeginn werden diese aber noch einmal vor Ort im Detail besprochen. Alle aufgeführten Maßnahmen sind nicht als Ökokonto-Maßnahme geeignet. Es entstehen der Stadt Hüfingen keine Kosten.

Die ungefähren räumlichen Lagen der einzelnen Maßnahmen, sofern diese schon feststehen, können den Karten auf den Seiten 7 und 8 entnommen werden.

3.1 Fördergebiet Baaralb bei Fürstenberg

Freistellung Steinbruch (702)

Der zugewachsene Steinbruch an der Zufahrt zur Länge soll freigestellt werden. Der Standort dient als Trittsteinbiotop für Flora und Fauna magerer und warmer Standorte. Insbesondere Reptilien, Insekten und Pflanzen, die bereits an der Sperbelhalde vorkommen, werden hier von profitieren. Das anfallende Schnittgut wird in der Hackschnitzelanlage energetisch verwertet.

- Neue Maßnahme
- Fläche: ca. 0,5 ha

Vergrößerung Stilllegungsfläche (705)

Um die potentiellen Lebensstätten für Spechte und Fledermäuse zu erhalten und zu entwickeln wurde ein Alt-Buchenbestand dauerhaft aus der Nutzung genommen. Diese Fläche soll nach Nord-Westen erweitert werden. Die Kommune als Eigentümer erhält eine Ausgleichszahlung. Die Höhe wird durch einen vereidigten Gutachter festgestellt. Die dingliche Sicherung der Maßnahme erfolgt durch Eintragung ins Grundbuch. Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit und zur Erfüllung der Bodenschutzfunktion (ausgewiesener Bodenschutzwald) können auch weiterhin durchgeführt werden.

- Neue Maßnahme
- Fläche: ca. 1,7 ha, im Gemeindeeigentum

Nachpflege Sukzession (707)

Im Bereich der Sperbelhalde soll die aufkommende Sukzession, insbesondere in den nicht beweideten Bereichen, beseitigt werden.

- Fortführung bereits abgestimmter/umgesetzter Maßnahme
- Fläche: ca. 1 ha

Beseitigung Sukzession (708)

Die Fläche am Südhang des Fürstenberges verbuscht zunehmend trotz der jährlichen Beweidung. Die sich ausbreitenden Gehölze sollen zurückgenommen werden.

- Neue Maßnahme
- Fläche: ca. 1,6 ha

Waldrandgestaltung und -auflichtung (709)

Am Nordrand der Länge soll auf ca. 200 m der Waldrand buchtig und vielfältig gestaltet sowie aufgelichtet werden. Insbesondere ist die Entnahme von Fichten vorgesehen. Die genaue Fläche wird mit Revierleiter Andreas Wolf vor Ort festgelegt.

- Neue Maßnahme
- Fläche: ca. 1,5 ha

Arrondierung erworbener Flurstücke (ohne Darstellung)

Am Fürstenberg konnte das NGP Baar einige Grundstücke erwerben (vergleiche 2. Grunderwerb). Diese sollen durch Tausch mit kommunalen und gegebenenfalls privaten Flächen arrondiert werden. Der Fläschentausch kann flächen- oder wertgleich erfolgen. Dadurch soll am Südhang des Fürstenberges eine zusammenhängende Maßnahmenfläche entstehen. Dort sollen dann die fichtendominierten Beständen hin zu einem lichten Wald (zum Beispiel mit Kiefern und Eichen) umgebaut werden.

3.2 Fördergebiet Deggenreuschen-Rauschachen

Pflanzung Kiefern (701)

Um die aktuellen Fichtenbestände, in denen vor allem die Moderhumus-Orchideen wachsen, zu erhalten sollen zur Stabilisierung truppweise Kiefern (eher trockene Standorte) an geeigneten Stellen gepflanzt werden. Ein Waldumbau hin zu einem Laubmischwald ist naturschutzfachlich hier nicht gewünscht, da sich die Streuzusammensetzung massiv verändern und damit die wertgebenden Arten negativ beeinflusst würden.

- Fortführung bereits abgestimmter/umgesetzter Maßnahme
- Anzahl: 200 Bäume

Mahd entlang Grenzweg und Grünland (706)

Zur Offenhaltung der Wegränder und des Grünlandes sollen diese Bereiche einmal gemäht und das Mähgut entsorgt werden.

- Fortführung bereits abgestimmter/umgesetzter Maßnahme
- Fläche: ca. 1,0 ha

Zurücknahme Gehölzsukzession (701)

Die auf letztjährigen Pflegeflächen aufkommende Strauchsukzession sowie die Fichten-Naturverjüngung und Sträucher sollen motormanuell beseitigt werden. Ausgenommen sind insbesondere der Echte Seidelbast (*Daphne mezereum*), der Gemeine Wacholder (*Juniperus communis*) und die Eberesche (*Sorbus aucuparia*).

- Fortführung bereits abgestimmter/umgesetzter Maßnahme
- Fläche: ca. 5,0 ha

Beseitigung Konkurrenzvegetation im Bereich Frauenschuhstandorte (701)

Zur Förderung des Wachstumes des Frauenschuhes soll kleinflächig an ca. acht Standorten die Konkurrenzvegetation (Strauch- und Krautschicht) weitestgehend beseitigt werden.

- Fortführung bereits abgestimmter/umgesetzter Maßnahme
- Fläche: ca. 1,2 ha

Ziegenbeweidung (703)

Zur Förderung der Orchideen soll ein Waldrandbereich westlich des Hammeltales mit Ziegen offengehalten werden.

- Fortführung bereits abgestimmter/umgesetzter Maßnahme
- Fläche: ca. 3,0 ha

Bekämpfung Herbstzeitlose (ohne Nummer im Plan)

Um die Ausbreitung der Herbstzeitlose und des Essigbaumes zu verhindern sollen diese händisch/motormanuell beseitigt werden.

- Fortführung bereits abgestimmter/umgesetzter Maßnahme
- Fläche: ca. 1,0 ha

3.3 Fördergebiet Jungviehweide

Beseitigung Gehölzsukzession (ohne Nummer im Plan)

Die Gehölzsukzession soll in einigen Bereichen beseitigt werden. Ziel ist es vor allem die bestehenden naturschutzfachlich wertvollen Grünlandbiotope zu vergrößern. Die Maßnahmenfläche ist noch nicht im Detail festgelegt weshalb diese nicht im Plan dargestellt ist.

- Neue Maßnahme
- Fläche: ca. 2,0 ha

